



Universität
Bremen

Fachbereich 12:
Erziehungs- und
Bildungswissenschaften

Sommersemester 25

Modulhandbuch

für das Studium

Bereich Erziehungswissenschaft

Master of Education

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung MPO 2014/2016

Erzeugt am: 04. April 2025

Studienverlaufsplan **Bereich Erziehungswissenschaft**
im Master of Education Grundschule (Prüfungsordnung 2013)¹

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungswissenschaften ▪ Umgang mit Heterogenität in der Schule } Bereich Erziehungswissenschaft			
Studienjahr/ Semester	Modul	Dazugehörige Veranstaltungen (inkl. Credit Points)	Credit Points
1. Σ= 11 bzw. 12 CP	EW-L P5	<p><i>Lernen analysieren und beurteilen: Psychologische Grundlagen von Lernen und Diagnostik</i></p> <p>VL (a): 2 CP VS (b): 2 CP (Schuleingangsdiagnostik) <i>oder</i> VS (c): 2 CP (Lern- und Leistungsdiagnostik und Lernförderung)</p> <p>PL: 1 CP (Klausur im Rahmen der VL) SL: 1 CP (in einer der VS)</p>	6 CP (P, KP)
	MA-UM-HET-P	<p><i>Umgang mit Heterogenität in der Schule (Beginn)</i></p> <p>VS: 2 bzw.3 CP</p> <p>Das Modul „Umgang mit Heterogenität in der Schule - Primarbereich“ verteilt sich über das 1., 3. und 4 Semester (optional 2. Semester). Es darf individuell entschieden werden, in welchem Semester jeweils eines der drei Seminare studiert wird, sodass insgesamt 9 CP (inklusive PL im 4. Semester) erreicht werden.</p> <p>Innerhalb des Moduls wird durch eine zu erbringende Studienleistung in einem der Wahlpflicht-Seminare ein weiterer CP erworben. Es ist je ein Wahlpflicht-Seminar aus den Bereichen Interkulturelle Bildung (IB) und Inklusive Pädagogik und Deutsch als Zweitsprache zu belegen.</p>	2 bzw. 3 CP (WP)
	EW-L P5P	<p><i>Lernen beobachten und fördern – Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters</i></p> <p>Begleitveranstaltung Praxissemester (SL): 3 CP</p>	3 CP (P, KP)
2. Σ= 6 bzw. 7 CP (+ ggf. 21 CP)	3. WiSe	<p><i>Umgang mit Heterogenität in der Schule (Fortsetzung)</i></p> <p>VS: 2 bzw. 3 CP (im WiSe) VS: 2 bzw. 3 CP (im SoSe)</p> <p>PL: 2 CP (mündliche, seminarübergreifende Abschlussprüfung im 4. SoSe)</p>	6 bzw. 7 CP (WP, MP)
	4. SoSe	<p><i>Masterabschlussmodul</i></p> <p>Masterarbeit und Kolloquium: 15 CP Begleitseminar: 2 CP Forschungstätigkeit (im Kontext von Schule und Bildung): 4 CP</p>	21 CP
Credit Points insgesamt: 18 CP (+ ggf. 21 CP für das Masterabschlussmodul)			

¹ Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar.

Erläuterungen:

P: Primarbereich IP: Inklusive Pädagogik EW: Erziehungswissenschaft L: Lehramt	VL: Vorlesung S: Seminar VS: Vertiefungsseminar
CP: Credit Points P: Pflichtmodul WP: Wahlpflichtmodul	SL: Studienleistung (= unbenotet) PL: Prüfungsleistung (= benotet)
SoSe: Sommersemester WiSe: Wintersemester	MP: Modulprüfung (eine Prüfung für das gesamte Modul) KP: Kombinationsprüfung (bestehend aus PL und SL)

Weitere Informationen unter www.uni-bremen.de/fb12/studium-lehre

Übersicht nach Modulgruppen

1) Bereich Erziehungswissenschaft, MEd Grund (18 - 39 CP)

Es sind insgesamt 18 CP im Pflichtbereich zu erbringen. Das Modul Masterarbeit (21 CP) ist optional.

12-EW-MA-EW-LP5: Lernen analysieren und beurteilen: Psychologische Grundlagen von Lernen und Diagnostik (6 CP).....	2
12-EW-MA-EW-LP5P: Lernen beobachten und fördern - Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters (3 CP).....	5
12-EW-MA-MA-UM-HET-P: Umgang mit Heterogenität in der Schule (9 CP).....	8
12-EW-MA-MA-Grund: Modul Masterarbeit (inklusive Kolloquium) (21 CP).....	12

Modul 12-EW-MA-EW-LP5: Lernen analysieren und beurteilen: Psychologische Grundlagen von Lernen und Diagnostik

Analyzing and Assessing Learning - Psychological Principles of Learning and Diagnostic

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd Grund

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Fragestellungen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik fokussieren in der Regel auf technisch-methodische Aspekte der Datengewinnung und ihrer Güte sowie klinische Aspekte der Diagnose individueller Merkmale im Sinne der Abweichung von Normen. Dahinter verschwinden oft die pädagogischen Ziele, deren Verfolgung durch diagnostische Mittel unterstützt werden soll. Das Modul betrachtet daher pädagogisch-psychologische Diagnostik aus dem Blickwinkel des Lernens. Vor diesem Hintergrund werden folgende Inhalte behandelt:

- Grundlagen pädagogisch-psychologischer Diagnostik unter theoretischen, forschungsmethodischen, klinischen und unterrichtspraktischen Gesichtspunkten.
- Einführung und kritische Reflexion von Testtheorie am Beispiel von Aufgaben für Testverfahren, Vergleichsarbeiten oder large-scale assessments.
- Theoretische und praktische Kenntnisse über wissenschaftlich-diagnostische Beobachtungs-, Befragungs- und Testmethoden und -verfahren.
- Diagnose und Entwicklung lernrelevanter kognitiver und affektiver Merkmale von SchülerInnen.
- Berücksichtigung der Entwicklung von Leistungsvoraussetzungen und Leistungsbereitschaft.
- Reflektierter Einsatz von Instrumenten zur Leistungsmessung und -beurteilung, kritische Reflexion von Grenzen und Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung.
- Erfassung und Förderung individueller Lernprozesse über die ganze Grundschulzeit.
- Leistungs- und Lernstandserfassung als Grundlage für die Unterrichtsplanung und die Individualisierung des Lernangebots und Organisation der Leistungserfassung und Dokumentation im jahrgangsübergreifenden und inklusiven Unterricht.
- Rückmeldung über Lernentwicklung in verschiedenen Formen.
- Aktuelle Beobachtungsverfahren, die allgemeine Lernvoraussetzungen in den Blick nehmen.
- Aktuelle Schuleingangsuntersuchungen mit proximalen Schulfähigkeitskriterien, die an den Lernzielen des Anfangsunterrichts ansetzen.
- Möglichkeiten der (Selbst-)Evaluation unterrichtlicher Abläufe und Projekte.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden können...

- einen Überblick über die Theoriegeschichte des Lernens geben;
- grundlegende physiologische Prozesse des Lernens benennen;
- wichtige Lerntheorien erläutern;
- wichtige Experimente zum Lernen benennen;
- verschiedenen Motivationstheorien erläutern;
- Probleme beim Lerntransfer benennen;
- verschiedene theoretische Positionen zum Lernen erklären und Unterschiede zwischen diesen benennen;
- wichtige empirische Ergebnisse zum Lernen zusammenfassen und miteinander in Bezug setzen;
- erklären, welche Bedeutung emotional-motivationale Prozesse für das Lernen haben;
- erläutern, welche Probleme beim Lerntransfer auftreten können;
- die Inhalte des Moduls auf das Lernen eigener Fachinhalte transferieren.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

32 h Selbstlernstudium

32 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Florian Schmidt-Borcherding
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 15/16 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen**Modulprüfung:** Kombinationsprüfung EW-L P5 Lernen analysieren und beurteilen: Psychologische Grundlagen von Lernen und Diagnostik**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung**Prüfungsform:**
E-Klausur (in Präsenz)**Die Prüfung ist unbenotet?**
nein**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):
Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtsprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Prof. Dr. Florian Schmidt-Borcherding
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung EW-L P5 Lernen analysieren und beurteilen: Psychologische Grundlagen von Lernen und Diagnostik
Lehrveranstaltung: Seminar	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtsprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Prof. Dr. Florian Schmidt-Borcherding
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung EW-L P5 Lernen analysieren und beurteilen: Psychologische Grundlagen von Lernen und Diagnostik

**Modul 12-EW-MA-EW-LP5P: Lernen beobachten und fördern -
Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters**
Monitoring and supporting learning - educational supervision of the internship semester

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd Grund

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Absolvierung des Moduls EW-L P5

Lerninhalte:

Im Mittelpunkt dieses Moduls steht das Praxissemester, dessen Ziel es ist, Studierende auf die vielfältigen Praxisanforderungen des Lehrer:innenberufs vorzubereiten.

Dazu gehört es, fachwissenschaftliche, fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Anteile des Praxisfeldes professionsbezogen zu erkunden und miteinander zu verknüpfen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Übergeordnetes Ziel ist es, die Komplexität der schulischen Aufgaben von LehrerInnen verstehen zu lernen und sich in den einzelnen Aufgaben zu erproben.

Dazu gehören:

- Den Erziehungsauftrag von Schule wahrzunehmen und entsprechend zu handeln.
- Die SchülerInnen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung einschätzen und unterstützen zu können.
- Die vielfältigen Perspektiven unterrichtlichen Handelns kennenzulernen:

- Auf der Basis theoretischer Bezüge des Lehrerhandelns Unterricht zu planen, durchzuführen und reflektieren zu lernen. Inhalte methodisch angemessen vermitteln zu können.

- Die Heterogenität von Lerngruppen erfassen zu lernen. Lernwege und -strategien von SchülerInnen verstehen zu können und Konzepte individueller Förderung anwenden zu lernen. Verschiedene Konzepte von Leistungsbewertung sowie Rückmeldeverfahren anwenden zu lernen und dabei zunehmend diagnostische Kompetenzen zu entwickeln.

- Erforderliche soziale Kompetenzen des Lehrerberufes zu entwickeln. Neben Gruppenleitung und Teamarbeit (im Kollegium) zählen hierzu insbesondere die Beratungsaufgabe bei der Schüler- als auch Elternschaft und der lösungsorientierte Umgang mit Konflikten.
- Eine aktive Teilnahme am Schulleben zu gestalten. Institutionsgebundenes Wissen anzueignen, Regeln des Systems Schule erkennen und sich dazu verhalten zu lernen.
- Prozesse der Schulentwicklung der einzelnen Schule kennenzulernen
- Durch eine begleitete Rollenreflexion das eigene professionelle Selbstkonzept weiter zu entwickeln.
- Aus systematisch-forschender Perspektive Phänomene des Praxisfeldes zu erarbeiten (z.B. durch kontrollierte Beobachtungen).

Workloadberechnung:

30 h Prüfungsvorbereitung

32 h Vor- und Nachbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Sven Trostmann
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 23/24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 3 / 90 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung EW-LP5P Lernen beobachten und fördern - Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Praxissemester	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 3,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Praktikum	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung EW-LP5P Lernen beobachten und fördern - Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Lernen, beobachten und fördern - Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters
(Praktikum)

M.Ed. Grundschule EW-L P5P

Lernen, beobachten und fördern - Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters
(Praktikum)

M.Ed. Grundschule EW-L P5P

Lernen, beobachten und fördern - Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters
(Praktikum)

M.Ed. Grundschule EW-L P5P

Lernen, beobachten und fördern - Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters

(Praktikum)

M.Ed. Grundschule EW-L P5P

Lernen, beobachten und fördern - Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters

(Praktikum)

M.Ed. Grundschule EW-L P5P

Lernen, beobachten und fördern - Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters

(Praktikum)

M.Ed. Grundschule EW-L P5P

Lernen, beobachten und fördern - Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters

(Praktikum)

M.Ed. Grundschule EW-L P5P

Lernen, beobachten und fördern - Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters

(Praktikum)

M.Ed. Grundschule EW-L P5P

Modul 12-EW-MA-MA-UM-HET-P: Umgang mit Heterogenität in der Schule
 Addressing heterogeneity in school

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd Grund

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

- Die vertiefende theoretische Auseinandersetzung mit Ansätzen der migrationsgesellschaftlichen Bildung, Inklusiven Pädagogik sowie Deutsch als Zweitsprache (z. B. Anerkennungstheorien, Spracherwerbtheorien, Gendertheorien, Rassismustheorien) und ihrer Bedeutung für die Professionalisierung von angehenden Lehrkräften im Hinblick auf Differenzsensibilität und Diskriminierungskritik.
- Vertiefende Perspektiven auf den Konstruktionscharakter von diversen Heterogenitätskategorien und deren Wirksamkeit in der Gesellschaft, ihrer historischen Herleitung (insbesondere Verbindung zur nationalstaatlichen Verfasstheit von Schule) und aktuellen Ausprägung in Schule im Hinblick auf institutionelle Ein- und Ausschlussmechanismen (Bildungspartizipation).
- Historische, transnational vergleichende und aktuelle Perspektiven auf die Intersektionalität von Diversitäts-, Differenz-, Ungleichheits- und Defizitkonstruktionen entwickeln.
- Sensibilisierung für ein fächerübergreifendes, kritisch-reflexives Sprachbewusstseins im Umgang mit Mehrsprachigkeit als gesellschaftliche Realität. Vertiefende Zugänge zu einer die Mehrsprachigkeit aller Schüler*innen wertschätzenden Schulentwicklung, eines sprach- und registersensiblen Fachunterrichts und eines reflektierten, diskriminierungssensiblen Umgangs mit der eigenen Sprache als Lehrkraft.
- Vermittlung einer inklusiven Perspektive und allgemein-reflexiver Kompetenzen zu Diversitäts- und Normalitätskonstruktionen (u.a. Zuschreibung sonderpädagogischer Förderbedarf und entsprechende Strukturen des Bildungssystems).
- Eine kritische Auseinandersetzung mit Erkenntnissen empirischer Sozialforschung und bildungspolitisch relevanten Dokumenten/Vereinbarungen zur Berücksichtigung von Heterogenität im Unterricht (z.B. UN-Guidelines for Inclusion; Bildungspläne, Curricula) in nationaler und internationaler Perspektive sowie die Reflexion ihrer Bedeutung für die schulische Praxis.
- Vertiefung von Theorien und Methoden des forschenden Studierens als Querschnittsdimension.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Übergeordnetes Ziel des Moduls ist die Fähigkeit zur kritischen, selbstreflexiven Auseinandersetzung mit der Wirksamkeit von Heterogenitätsdimensionen, ihrer Konstruktionen als Differenz bzw. Defizit, ihres Beitrags zu Ungleichheit im Bildungssystem und der Konsequenzen für die fächerübergreifenden pädagogischen Aufgaben von Lehrer*innen. Die Studierenden sollen theoretische und empirische Konzeptionen für die Analyse des Umgangs mit den für ein differenzsensibles und diskriminierungskritisches Schulsystem zentralen Heterogenitätsaspekten erwerben:

Studierende sollen:

- ein vertieftes theoretisches und terminologisches Fachwissen zur Modulthematik entwickeln, und diese fachlich korrekt bezogen auf die Seminarinhalte anwenden können.
- eine Reflexionspraxis herausbilden zu unterschiedlichen Differenz-, Ungleichheits- und Defizitkonstruktionen, die im Raum Schule wirksam werden.
- theoretisch informiert den Konstruktionscharakter der diversen Heterogenitätskategorien insbesondere im Kontext von Schule erfassen und ihre Wirksamkeit im Hinblick auf institutionelle Ein- und Ausschlussmechanismen (Bildungspartizipation) erkennen können.
- Formen von institutioneller wie auch individueller Diskriminierung (z.B. Rassismus, Antisemitismus, Ableismus, Sexismus, Heteronormativität, Klassismus, ...) im Kontext von Schule erkennen und die eigene Involviertheit in die Prozesse der Exklusion als (angehende) Lehrkräfte reflektieren.
- ein kritisch-reflexives Sprachbewusstsein im Umgang mit Mehrsprachigkeit als gesellschaftliche Realität entwickeln.
- vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung der Sprachkompetenzen im Fachunterricht erwerben.
- ein inklusives Grundverständnis/eine inklusive Perspektive und allgemein-reflexive Kompetenzen zu Diversitäts- und Normalitätskonstruktionen (u.a. Zuschreibung sonderpädagogischer Förderbedarf und entsprechende Strukturen des Bildungssystems) entwickeln.
- theoretische Ansätze (z.B. Dekonstruktion von Normalitätserwartungen) aus einem Schwerpunktbereich des Moduls (z.B. Inklusive Pädagogik) auf einen anderen (z.B. DaZ) übertragen können.
- qualitativ-empirische Forschungszugänge kennenlernen und ihre exemplarische Anwendbarkeit für die Analyse und Reflexion von pädagogischen Situationen im Kontext von Schule und Unterricht fallbezogen (kasuistisch) erproben.
- aus den einzelnen Schwerpunktbereichen des Moduls und den Praxiserfahrungen wissenschaftliche Fragestellungen bzw. Forschungsvorhaben im Sinne des forschenden Studierens entwickeln können.

Workloadberechnung:

120 h Selbstlernstudium

60 h Prüfungsvorbereitung

90 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Es muss je 1 Vertiefungsveranstaltung in Bildung in der Migrationsgesellschaft, Inklusiver Pädagogik und Deutsch als Zweitsprache besucht werden.

Es kann individuell entschieden werden, in welchem Semester jeweils eines der drei Seminare studiert wird. Aus kapazitären Gründen ist die Belegung von mehr als einem Seminar pro Semester nicht möglich.

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Christoph Fantini

Häufigkeit: jedes Semester	Dauer: 3 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 14/15 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung MA-UM-HET-P Umgang mit Heterogenität in der Schule	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Die benotete Modulprüfung findet in Form einer mündlichen seminarübergreifenden Abschlussprüfung (20-30 Minuten) statt, die die Aspekte der drei Seminare inhaltlich miteinander verknüpft und hier Verbindungslinien zwischen den intersektional verbundenen Heterogenitätsdimensionen und ihrer Relevanz für Schule und Unterricht aufzeigt. Voraussetzung der Prüfung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar zum Modul MA-UMHET	
Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung MA-UM-HET-P Umgang mit Heterogenität in der Schule

Lehrveranstaltung: Seminar zum Modul MA-UMHET	
Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung MA-UM-HET-P Umgang mit Heterogenität in der Schule

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Gleiche Bildungschancen für alle?! Kritische Perspektiven auf die Schule der Migrationsgesellschaft. (Seminar)

MA-UM-HET: Interkulturelle Bildung

Gleiche Bildungschancen für alle?! Kritische Perspektiven auf die Schule der Migrationsgesellschaft. (Seminar)

MA-UM-HET: Interkulturelle Bildung

Inklusion in der Grundschule gestalten - vom theoretischen Verständnis von Behinderung zur Praxis differenzierten Unterrichts. (b) (Seminar)

MA-UM-HET: Inklusive Pädagogik Zeiten folgen Anfang Februar, Termine teilweise im Block"

Politische und weltanschauliche Positionierung in der Migrationsgesellschaft (BiM) (Seminar)

MA-UM-HET: Interkulturelle Bildung

Umgang mit herausfordernden Situationen im inklusiven Schulalltag (Seminar)

MA-UM-HET: 1 (b) Inklusive Pädagogik

Lehrveranstaltung: Seminar zum Modul MA-UMHET

Häufigkeit:

jedes Semester

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung MA-UM-HET-P Umgang mit Heterogenität in der Schule

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Autobiografische Zugänge zur Differenzdimension Behinderung. (Seminar)

MA-UM-HET: 1 (b) Inklusive Pädagogik

Inklusive Schulentwicklung - Grundlage, Innovationen und Herausforderungen (Seminar)

MA-UM-HET: 1 (b) Inklusive Pädagogik

Konflikterleben und -bearbeitung in soziokulturell heterogenen Bildungsräumen (Seminar)

MA-UM-HET Interkulturelle Bildung MA-UM-HET: 1 (a) Interkult. Bildung

Migration und Schule - aktuelle und grundsätzliche Fragen (Seminar)

MA-UM-HET: 1 (a) Interkulturelle Bildung

Modul 12-EW-MA-MA-Grund: Modul Masterarbeit (inklusive Kolloquium)
Modul Master's Thesis (including Colloquium)

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd Grund

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Die Studierenden sollten alle EW-Module erfolgreich absolviert haben.

Lerninhalte:

Mit dem Erstellen der Masterthesis wird systematisches und methodengeleitetes wissenschaftliches Arbeiten nachgewiesen. Die der Masterarbeit zugrundeliegende Forschungstätigkeit im Rahmen der erziehungswissenschaftlichen Masterthesis bezieht sich auf schulbezogene Fragestellungen oder auf Fragen aus anderen bildungsbezogenen Kontexten, denen qualitativ, quantitativ oder hermeneutisch nachgegangen wird. Formate im Mixed-Methods-Design sind ebenfalls möglich.

Zur Durchführung der erforderlichen Forschungsarbeiten für die Masterthesis haben die Studierenden - entsprechend den einschlägigen gesetzlichen Regelungen des Landes Bremen - Zugang zu Schulen und Bildungseinrichtungen. Da das Lehramtsstudium im Bereich der Bildungs- und Erziehungswissenschaften keine Module vorsieht, die sich ausschließlich mit Forschungsmethoden befassen, sind in das Masterabschlussmodul zwei themen- und/oder methodenbezogene Begleitveranstaltungen integriert, die nacheinander besucht werden. Der Besuch dieser jeweils zweistündigen Veranstaltungen gewährleistet, dass die Standards bildungswissenschaftlicher Diskurse sowie wissenschaftlichen Schreibens eingehalten und forschungsbezogene Methoden regelgeleitet angewandt werden. Sie dienen auch dazu, das eigene Vorhaben bzw. die eigene Forschungstätigkeit im Plenum zur Diskussion zu stellen sowie Vorhaben und Forschungstätigkeiten anderer Studierender wissenschaftsbasiert und methodenorientiert zu reflektieren. In einer der beiden Begleitveranstaltungen ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen.

Das Erstellen der Masterthesis erfolgt selbstständig als Einzelleistung. Bei Gruppenarbeiten (max. drei Studierende) sind die Einzelleistungen in der Masterthesis gesondert auszuweisen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden stellen durch das erfolgreiche Absolvieren des Abschlussmoduls unter Beweis, dass sie bildungs- bzw. schulbezogene Fragestellungen durch Anwendung geeigneter wissenschaftlicher Methoden bearbeiten und die erzielten Untersuchungsergebnisse in einen übergreifenden erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Zusammenhang einordnen sowie diskutieren können.

Workloadberechnung:

90 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

450 h Prüfungsvorbereitung

90 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Workloadberechnung:

Forschungstätigkeit (6 CP):

- Forschungstätigkeit: 90 Arbeitsstunden (3 CP)
- Zwei Begleitveranstaltungen: 90 Arbeitsstunden (3 CP)

Erstellen der Masterthesis mit anschließendem Kolloquium: 450 Arbeitsstunden (15 CP)

Gesamt: 630 Arbeitsstunden (21 CP)

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Robert Baar
Häufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 24/25 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 21 / 630 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulteilprüfung MA-Grund Masterarbeit und Kolloquium	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 2 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Modulprüfung: Modulteilprüfung MA-Grund Forschungstätigkeit und Begleitseminare	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: 1. Semesterbegleitende Studienleistung im Rahmen einer Begleitveranstaltung (mündliche Präsentation, schriftliche Ausarbeitung und/oder schriftliche Kommentierung nach Maßgabe der lehrenden Person), unbenotet (1)	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Begleitveranstaltung 1	
Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Begleitseminar (zu Bachelor-/Masterarbeit)	Zugeordnete Modulprüfung: Modulteilprüfung MA-Grund Forschungstätigkeit und Begleitseminare
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Begleitseminar für Abschlussarbeiten BA/MA (Seminar)	

EW-L GO Master: Masterabschlussmodul EW-L P Master: Masterabschlussmodul EW -L P Bachelor: Bachelor Abschlussmodul (Grundschule) EW -L E Bachelor: Bachelor Abschlussmodul (Elementarbereich)

Begleitseminar zur Masterarbeit (Seminar)

EW-L GO Master: Masterabschlussmodul EW-L P Master: Masterabschlussmodul Die Studierenden stellen durch das erfolgreiche Absolvieren des Abschlussmoduls unter Beweis, dass sie bildungsbezogene und vor allem schulbezogene Fragestellungen durch Anwendung geeigneter wissenschaftlicher Methoden bearbeiten und die erreichten Untersuchungsergebnisse in einen übergreifenden erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Zusammenhang bringen können (s. Modulbeschreibung). Im optionalen Begleitseminar werden u. a. Fragestellungen hinsichtlich des formalen und inhaltlichen Aufbaus der Abschlussarbeit im Master besprochen sowie methodische Herangehensweisen erörtert. Es wird erwartet, dass die Studierenden sich aktiv an den Team- und Gruppenaufgaben beteiligen und ihr Forschungsvorhaben vorstellen.

Begleitseminar zur Masterarbeit (Fokus: Qualitative Forschung) (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Begleitseminar EW-L P Master: Masterabschlussmodul

Begleitseminar zur Masterarbeit (qualitative Forschung) (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Masterthesis EW-L P Master: Masterabschlussmodul

Begleitseminar zur Masterarbeit - Qualitative Schulforschung (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Begleitseminar EW-L P Master: Masterabschlussmodul Begleitseminar

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Schwerpunkt: Qualitative Forschungsmethoden) (Seminar)

EW-L P Master: Masterabschlussmodul EW-L GO Masterabschlussmodul Masterthesis

Beratungsangebot der Forschungswerkstatt Erziehungswissenschaft zu Themen der qualitativen Sozialforschung (Seminar)

M.Ed. Grundschule / M.Ed. GO Abschlussmodul: Masterthesis M.Ed. alle Schulstufen (auslaufend) Abschlussmodul: Master-Arbeit B.A. BiPEB Abschlussmodul

Beratungsangebot der Forschungswerkstatt Erziehungswissenschaft zu Themen der quantitativen Sozialforschung (Master-Begleitseminar) (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Begleitseminar EW-L P Masterabschlussmodul Begleitseminar Forschungsberatung begleitend zur Erstellung einer empirischen Abschlussarbeit. Termine für Workshop-, Übungs- und Beratungsangebote über StudIP einsehbar. Kein Erwerb von CPs möglich.

Masterbegleitseminar (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Begleitseminar EW-L P Masterabschlussmodul Begleitseminar

Quantitative Forschungsmethoden - Begleitseminar für Masterarbeiten (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Begleitseminar EW-L P Master: Masterabschlussmodul

Lehrveranstaltung: Begleitveranstaltung 2

Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtsprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:

Lehrform(en): Begleitseminar (zu Bachelor-/Masterarbeit)	Zugeordnete Modulprüfung: Modulteilprüfung MA-Grund Forschungstätigkeit und Begleitseminare
--	---